

Familiäres Fachtreffen bei der ADT-Jahrestagung

EVENT /// Unter dem Titel „Zahnmedizin und Zahntechnik im Spannungsfeld zwischen Tradition und Algorithmen“ fand vom 19. bis 21. Juni 2025 die mittlerweile 53. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie e.V. (ADT) statt. Weit mehr als 1.100 Akteure – Zahntechniker, Zahnärzte, Wissenschaftler und Vertreter der Industrie – trugen erneut zum Erfolg des beliebten Formats bei.





Abb. 1: Der neue ADT-Vorstand (v.l.): Prof. Dr. Fabian Hüttig (stv. Präsident), ZTM Julia Schlee (Schriftführerin), Prof. Dr. Jan-Frederik Güth (Präsident), ZTM Hans-Jürgen Stecher (Vizepräsident) sowie ZTM Andreas Kunz (stv. Vizepräsident). – **Abb. 2:** Begeisterte mit seinem Vortrag: ZTM Otto Prandtner.

Alle Abbildungen:
© David Knipping

Die 54. Jahrestagung der ADT lädt unter dem Schwerpunktthema „Wandel meistern. Schulter an Schulter.“ vom 4. bis 6. Juni 2026 nach Nürtingen und ist erneut im Hybridformat (Präsenz + Livestream inkl. on demand-Zugriff) geplant. Bis zum 31. Oktober 2025 können Vorträge unter www.ag-dentale-technologie.de eingereicht werden.

Mit einem hochaktuellen Programm versammelte die ADT das „Who’s who“ der Branche, um die Zusammenhänge und Herausforderungen zwischen Zahnmedizin, dentalem Handwerk und digitalen Technologien auszuloten und zu diskutieren. Insgesamt 57 Referenten beleuchteten an drei kompakten Tagen, wie digitale, automatisierte und KI-gestützte Fertigungsverfahren nicht nur die Workflows in Design und Herstellung von dentaler Prothetik verändern, sondern auch fundamental die Entwicklung neuester Werkstoffe und Materialien beeinflussen. Gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft für Keramik in der Zahnheilkunde e.V. (AGK+), deren 25. Fachsymposium als Präsenzveranstaltung am Donnerstag stattfand, bot das Fachtreffen wertvolle Insights, Updates, Aussichten und Praxistipps zu verschiedenen Facetten im komplexen Zusammenspiel von Zahnmedizin und Zahntechnik.

Bester Vortrag 2025

Trotz der Vielzahl hochkarätiger Vorträge fiel die Publikumsabstimmung vor Ort sowie online eindeutig aus: ZTM Otto Prandtner konnte mit seiner praxisnahen Präsentation unter dem Titel „In der okklusalen Spur bleiben – im Einklang mit Tradition und Fortschritt“ die Gunst der Zuhörer für sich entscheiden. Am Beispiel eines mitreißenden Patientenfalls betonte er: „Man muss den Menschen immer als ganze Person betrachten, nicht nur als Avatar.“

Unerwartetes Ende?
Online
gehts weiter im Text.

ANZEIGE



© AlexanderAntony-stock.adobe.com

IMPLANTOLOGIE
IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN PRAXIS UND WISSENSCHAFT
54. JAHRESKONGRESS DER DGZI

3./4. OKTOBER 2025
GRAND ELYSÉE HOTEL HAMBURG

DGZI
Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · Deutschland · Tel.: +49 341 48474-308 · event@oemus-media.de